

ST	Fachschule – Fachbereich Gestaltung, Fachrichtung Kommunikationsdesign	F.1
-----------	---	------------

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbil- dungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 400	1 440	2 840
Berufsübergreifender Bereich	320	360	680
Deutsch	80	40	120
Fremdsprache	80	120	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	40	40	80
Zusammenarbeit und Führung	–	80	80
Mathematik I	120	80	200
Berufsbezogener Bereich	1 000	840	1 840
Physik oder Chemie	120	–	120
Designtheorie	80	–	80
Grundlagen des visuellen Gestaltens	200	–	200
Produktentwicklungsprozesse	240	40	280
Projektmanagement	80	80	160
Darstellungs- und Präsentationstechniken	120	–	120
Herstellen von Produkten ¹⁾	160	–	160
Bild- und Textgestaltung ¹⁾	–	320	320
Marktorientiertes Handeln	–	160	160
Fachrichtungsspezifische Ergänzungen ²⁾	–	160	160
Projektarbeit ³⁾	–	80	80
Wahlpflichtbereich ⁴⁾	80	240	320
Kunstgeschichte	80	80	160
Fotografisches Gestalten	80	80	160
Grafisches Darstellen	80	80	160
Produktbezogene Medientechnik	80	80	160
Figürliches Gestalten	80	80	160
Unternehmensgründung und Management	–	80	80
Typografisches Gestalten	80	–	80
Wahlbereich	240	120	360
Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	–	120	120
Anwenden berufstypischer Hard- und Software	80	–	80
Kommunikation	80	–	80
Berufliche Grundlagen	80	–	80
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	–	80	80
Mathematik II	–	80	80

¹⁾ Die Vertiefungsrichtung ist im Zeugnis unter Bemerkungen auszuweisen.

²⁾ andere Fachbezeichnung auf Antrag an die oberste Schulaufsicht möglich

³⁾ in Bild- und Textgestaltung zu integrieren

⁴⁾ in Klassenstufe 1 ein Handlungsbereich, in Klassenstufe 2 drei Handlungsbereiche nach Wahl der Schule

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbildungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 400	1 440	2 840
Berufsübergreifender Bereich	320	360	680
Deutsch	80	40	120
Fremdsprache	80	120	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	40	40	80
Zusammenarbeit und Führung	–	80	80
Mathematik I	120	80	200
Berufsbezogener Bereich	1 000	840	1 840
Physik oder Chemie	120	–	120
Designtheorie	80	–	80
Grundlagen des visuellen Gestaltens	200	–	200
Produktentwicklungsprozesse	240	40	280
Projektmanagement	80	80	160
Darstellungs- und Präsentationstechniken	120	–	120
Herstellen von Produkten ¹⁾	160	–	160
Komplexes Gestalten ¹⁾	–	320	320
Marktorientiertes Handeln	–	160	160
Fachrichtungsspezifische Ergänzungen ²⁾	–	160	160
Projektarbeit ³⁾	–	80	80
Wahlpflichtbereich ⁴⁾	80	240	320
Kunstgeschichte	80	80	160
Fotografisches Gestalten	80	80	160
Freies Gestalten	80	80	160
Grafisches Darstellen	80	80	160
Figürliches Gestalten	80	80	160
Unternehmensgründung und Management	–	80	80
Typografisches Gestalten	80	–	80
Wahlbereich	240	120	360
Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	–	120	120
Anwenden berufstypischer Hard- und Software	80	–	80
Kommunikation	80	–	80
Berufliche Grundlagen	80	–	80
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	–	80	80
Mathematik II	–	80	80

¹⁾ Die Vertiefungsrichtung ist im Zeugnis unter Bemerkungen auszuweisen.

²⁾ andere Fachbezeichnung auf Antrag an die oberste Schulaufsicht möglich

³⁾ in Komplexes Gestalten zu integrieren

⁴⁾ in Klassenstufe 1 ein Handlungsbereich, in Klassenstufe 2 drei Handlungsbereiche nach Wahl der Schule

ST	Fachschule – Fachbereich Sozialwesen, Fachrichtung Heilerziehungspflege	F.3
-----------	--	------------

Unterricht und Praktika	Gesamtausbildungsstunden
Pflichtbereich	2 840
Berufsübergreifender Bereich	480
Deutsch	160
Englisch	160
Wirtschafts- und Sozialpolitik	80
Mathematik	80
Berufsbezogener Bereich ¹⁾	2 240 (1 440) ²⁾
Eigene Sozialisation begreifen, berufliche Identität und professionelle Perspektiven entwickeln	240
Beziehungen gestalten und Gruppenprozesse begleiten	280
Menschen mit Behinderung/en individuell begleiten und pflegen	480
Die Lebenswelt mit Menschen mit Behinderung/en strukturieren und gestalten	420
Prozesse der Bewegung, Gestaltung und Darstellung weiterentwickeln und Medien anwenden	460
Heilerziehungspflegerische Prozesse planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren	200
Heilerziehungspflegerische Arbeit organisieren, koordinieren und reflektieren sowie Qualität sichern	120
Facharbeit erstellen	40
Wahlpflichtbereich	120
zur fachlichen Vertiefung gemäß aktueller Entwicklungen in den Tätigkeitsfeldern	
Wahlbereich	200
zusätzliches Lernangebot	
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	200
Mathematik	120
Fremdsprache	80
Berufspraktische Ausbildung	1 560 ³⁾
davon Blockpraktikum in einem Tätigkeitsfeld mit Handlungsschwerpunkt Pflege	mindestens 320
davon Blockpraktikum in einem Tätigkeitsfeld mit Handlungsschwerpunkt Bildung	mindestens 320

¹⁾ Es sind jeweils mindestens 30 Prozent heilerziehungspflegerische Übungen enthalten, die innerhalb und außerhalb der Schule abgeleistet werden können. 120 Unterrichtsstunden davon sind für den Schwerstmehrfachbehindertenbereich vorgesehen.

²⁾ Die in Klammer gesetzte Unterrichtszeit weist den Anteil an fachpraktischen Inhalten aus.

³⁾ Die berufspraktische Ausbildung wird in der Regel parallel zur schulischen Ausbildung absolviert. Sie findet in mindestens drei heilerziehungspflegerischen Tätigkeitsfeldern statt. Neben den verbindlichen Blockpraktika erfolgt mindestens ein weiterer Praxiseinsatz in einem Tätigkeitsfeld nach Wahl.

ST	Fachschule – Fachbereich Sozialwesen, Fachrichtung Heilpädagogik	F.4
-----------	---	------------

Unterricht und Praktika	Gesamtausbildungsstunden
Pflichtbereich	1 640 (760) ⁴⁾
Berufsbezogener Bereich	1 280
Heilpädagogik mit Berufskunde	320
Psychologie	240
Medizin	120
Soziologie	80
Rechtskunde	80
Facharbeit erstellen	40
Allgemeine Übungen ¹⁾	400 (400) ⁴⁾
Wahlpflichtbereich	360 (360) ⁴⁾
Spezielle Übungen ²⁾	
Wahlbereich ³⁾	480
Religionspädagogik	80
Philosophie und Literatur	80
Montessoripädagogik	80
Waldorfpädagogik	80
Medienpädagogik	80
Musische Erziehung	80
Wissenschaftspropädeutik	80
Berufspraktische Ausbildung	mindestens 880
Begleitetes Praktikum	mindestens 800
Fachpraktischer Unterricht	80

¹⁾ Die Schule legt vier „Allgemeine Übungen“ fest und verteilt sie auf die Ausbildungszeit.

²⁾ Als „Spezielle Übungen“ können angeboten werden:

- Rhythmik,
- Psychomotorische Übungsbehandlung,
- Spiel – Sport,
- Spielpädagogik,
- Spieltherapeutische Ansätze,
- Verhaltenstherapeutische Ansätze,
- Heilpädagogisches Musizieren und
- Heilpädagogisches Werken und Gestalten.

Die oberste Schulaufsichtsbehörde kann auf Antrag der Schule andere Wahlpflichtfächer genehmigen. Aus der von der Schule festgelegten Liste der „Speziellen Übungen“ wählt der Schüler in jeder Klassenstufe zwei Wahlpflichtfächer aus.

³⁾ Die Schüler können aus dem Angebot in jeder Klassenstufe höchstens drei Wahlfächer mit je zwei Wochenstunden wählen. Die Wahlfächer sind als fachpraktischer Unterricht zu erteilen.

⁴⁾ Die in Klammer gesetzte Unterrichtszeit weist den Anteil an fachpraktischen Inhalten im Pflichtbereich gemäß ¹⁾ und ²⁾ aus.

ST Fachschule – Fachbereich Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik	F.5
---	------------

Unterricht und Praktika	Gesamtausbildungsstunden
Pflichtbereich	2 760
Berufsübergreifender Bereich	480 (640)
Deutsch	160
Englisch	160
Wirtschafts- und Sozialpolitik	80
Mathematik	80
Sorbisch (Niveaustufen A, B und C) ¹⁾	(160)
Berufsbezogener Bereich	2 080 (1 372) ²⁾
Berufliche Identität und professionelle Perspektiven entwickeln	120
Pädagogische Beziehungen gestalten und Gruppenprozesse begleiten	170
Die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen analysieren, strukturieren und mitgestalten	160
Bildungs- und Entwicklungsprozesse anregen und unterstützen	360
Kulturell-kreative Kompetenzen weiterentwickeln und gezielt mit Medien arbeiten	650
Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung besonderer Lebenssituationen unterstützen	340
Eltern und Familien an der sozialpädagogischen Arbeit beteiligen	80
Im Team zusammenarbeiten, die Kooperation im Berufsfeld gestalten und an der Unternehmensführung mitwirken	90
Pädagogische Konzeptionen erstellen und Qualitätsentwicklung sichern	70
Facharbeit erstellen	40
Wahlpflichtbereich	200 (40) ¹⁾
zur fachlichen Vertiefung gemäß aktueller Entwicklungen in den Tätigkeitsfeldern	
Wahlbereich	240
zusätzliches Lernangebot	
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	200
Mathematik	120
Englisch	80
Berufspraktische Ausbildung ^{3) 4)}	1 560
Orientierungspraktikum	2 Wochen
Blockpraktikum (Kinderkrippe, Kindergarten oder Hort)	11 Wochen
Blockpraktikum (Tätigkeitsfelder von Erzieherinnen und Erziehern mit Ausnahme der Kindertageseinrichtungen)	12 Wochen
Blockpraktikum (Tätigkeitsfeld nach Wahl)	14 Wochen

¹⁾ gilt für die Sorbische Fachschule für Sozialpädagogik am BSZ für Wirtschaft Bautzen

²⁾ Die in Klammer gesetzte Unterrichtszeit weist den Anteil an fachpraktischen Inhalten aus.

³⁾ davon bis zu 120 Stunden fachpraktische Inhalte

⁴⁾ Die berufspraktische Ausbildung ist parallel zur schulischen Ausbildung durchzuführen und orientiert sich an den „Empfehlungen zur Gestaltung der berufspraktischen Ausbildung an der Fachschule, Fachbereich Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik“.

RST Fachschule – Fachbereich Technik	F.6
---	------------

Unterricht	Gesamtaus- bildungs- stunden
Pflichtbereich	2 640 – 2 880
Berufsübergreifender Bereich	440 – 960
Deutsch	120
Fremdsprache ¹⁾	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik ²⁾	80
Zusammenarbeit und Führung ¹⁾	80
Betriebswirtschaft ¹⁾	120
Mathematik I ¹⁾	200
Physik ¹⁾	120
Berufsbezogener Bereich	1 680 – 2 440
weitere Fächer/Ausbildungsfelder/Lernfelder ³⁾	
Facharbeit erstellen ⁴⁾	80
Wahlbereich ³⁾	
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	80
Mathematik II	80

¹⁾ Die Ausbildungsstunden können auch anwendungsbezogen im berufsbezogenen Bereich erteilt werden.

²⁾ Fachbezeichnungen alt: Rechts- und Sozialkunde beziehungsweise Rechts- und Sozialpolitik

³⁾ Es gilt die Stundentafel für die jeweilige Fachrichtung/Schwerpunkt.

⁴⁾ Fachbezeichnung alt: Projektarbeit

ST	Fachschule – Fachbereich Technik, Fachrichtung Bekleidungstechnik	F.7
-----------	--	------------

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbil- dungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 440	1 440	2 880
Berufsübergreifender Bereich	440	280	720
Deutsch	80	40	120
Fremdsprache	80	120	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	40	40	80
Physik oder Chemie	120	–	120
Mathematik I	120	80	200
Berufsbezogener Bereich	1 000	1 160	2 160
Kunden beraten und Marketingziele bestimmen	80	80	160
Unternehmensprozesse planen, steuern und abrechnen	80	80	160
Ein Unternehmen rechtssicher führen	80	40	120
Projekte und Produkte präsentieren	80	40	120
Betriebliche Abläufe projektieren und überwachen	80	40	120
Werkstoffeigenschaften festlegen und bestimmen	120	–	120
Technologische Prozesse und Produkteigenschaften anwenden	120	–	120
Textile Flächen kundenorientiert konfektionieren	–	80	80
Technologiebezogene IT-Prozesse anwenden	80	80	160
Modetrends bestimmen und Kollektionen entwickeln	40	40	80
Konfektionsmaschinen einrichten und warten	80	–	80
Fertigungsabläufe planen erproben und abrechnen	80	80	160
Schnitte und Produktionsunterlagen erstellen und modifizieren	80	40	120
Eine Kollektion planen, realisieren und dokumentieren	–	480	480
Facharbeit erstellen	–	80	80
Wahlbereich	–	100	100
Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	–	100	100
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	–	80	80
Mathematik II	–	80	80

ST	Fachschule – Fachbereich Technik, Fachrichtung Bohrtechnik	F.8
-----------	---	------------

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbil- dungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 400	1 400	2 800
Berufsübergreifender Bereich	520	280	800
Deutsch	120	–	120
Fremdsprache	160	40	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	40	40	80
Zusammenarbeit und Führung *	–	80	80
Betriebswirtschaft *	–	120	120
Mathematik I	200	–	200
Berufsbezogener Bereich	880	1 120	2 000
Physik und Grundlagen der Geophysik	120	–	120
Chemie, Werkstofftechnik, Toxikologie	120	–	120
Grundlagen Geowissenschaften	80	–	80
Technische Mechanik	160	–	160
Elektrotechnik	80	–	80
Maschinentechnik	80	160	240
Bohrtechnik	80	200	280
Fluidtechnik	40	80	120
Angewandte Geowissenschaften	–	160	160
Messtechnik und Grundlagen Vermessungstechnik	–	80	80
Bohrtechnisches Zeichnen	120	40	160
Ingenieurgeologie	–	80	80
Fachbezogenes Recht (Berg-, Tiefbau- und Umweltrecht)	–	80	80
Bohrtechnische Planung	–	160	160
Projektarbeit	–	80	80
Wahlbereich	–	120	120
Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	–	120	120
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	–	80	80
Mathematik II	–	80	80

* Die Ausbildungsstunden können auch anwendungsbezogen im berufsbezogenen Bereich erteilt werden.

ST	Fachschule – Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik, Schwerpunkt Energie- und Automatisierungstechnik	F.9
-----------	---	------------

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbil- dungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 440	1 360	2 800
Berufsübergreifender Bereich	520	80	600
Deutsch	120	–	120
Englisch	120	80	200
Mathematik I	200	–	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	80	–	80
Berufsbezogener Bereich	920	1 280	2 200
Elektrotechnische Schaltungen analysieren und berechnen	200	–	200
Elektrische und nichtelektrische Größen erfassen und analysieren	160	–	160
Elektrotechnische Teilsysteme rechnergestützt entwerfen	120	–	120
Elektronische Schaltungen und Baugruppen konzipieren	240	–	240
Eigenschaften von Übertragungssystemen analysieren und bewerten	200	–	200
Erzeugeranlagen, Versorgungsnetze und Verteilungsanlagen konzipieren und instand halten	–	160	160
Elektrische Maschinen und Antriebe sowie deren Ansteuerung dimensionieren und bewerten	–	160	160
Steuerungs- und regelungstechnische Systeme analysieren, programmieren und testen	–	320	320
Prozessrechentchnik anwenden und industrielle Übertragungsverfahren auswählen	–	80	80
Spezielle Anwendungsprojekte realisieren	–	160	160
Unternehmen gründen und führen	–	120	120
Personal planen und führen	–	80	80
Qualitäts- und Projektmanagement durchführen	–	120	120
Facharbeit erstellen	–	80	80
Wahlbereich	–	100	100
Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	–	100	100
Zusatzausbildung Fachhochschulreife		80	80
Mathematik II	–	80	80

ST	Fachschule – Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik, Schwerpunkt Kommunikationselektronik und Datenverarbeitungstechnik	F.10
-----------	---	-------------

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbildungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 440	1 360	2 800
Berufsübergreifender Bereich	520	80	600
Deutsch	120	–	120
Englisch	120	80	200
Mathematik I	200	–	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	80	–	80
Berufsbezogener Bereich	920	1 280	2 200
Elektrotechnische Schaltungen analysieren und berechnen	200	–	200
Elektrische und nichtelektrische Größen erfassen und analysieren	160	–	160
Elektrotechnische Teilsysteme rechnergestützt entwerfen	120	–	120
Elektronische Schaltungen und Baugruppen konzipieren	240	–	240
Eigenschaften von Übertragungssystemen analysieren und bewerten	200	–	200
Elektrische und elektronische Baugruppen und Geräte analysieren, auswählen und konfigurieren	–	200	200
Komponenten von Kommunikationssystemen analysieren, planen, bereitstellen und betreiben	–	160	160
Übertragungssysteme der Informationstechnik analysieren und nutzen	–	120	120
Industrielle IT-Systeme hardwareseitig konfigurieren und implementieren	–	240	240
Spezielle Anwendungsprojekte realisieren	–	160	160
Unternehmen gründen und führen	–	120	120
Personal planen und führen	–	80	80
Qualitäts- und Projektmanagement durchführen	–	120	120
Facharbeit erstellen	–	80	80
Wahlbereich	–	100	100
Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	–	100	100
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	–	80	80
Mathematik II	–	80	80

ST Fachschule – Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik, Schwerpunkt Projektierung und Systemmanagement	F.11
---	-------------

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbil- dungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 440	1 360	2 800
Berufsübergreifender Bereich	520	80	600
Deutsch	120	–	120
Englisch	120	80	200
Mathematik I	200	–	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	80	–	80
Berufsbezogener Bereich	920	1 280	2 200
Elektrotechnische Schaltungen analysieren und berechnen	200	–	200
Elektrische und nichtelektrische Größen erfassen und analysieren	160	–	160
Elektrotechnische Teilsysteme rechnergestützt entwerfen	120	–	120
Elektronische Schaltungen und Baugruppen konzipieren	240	–	240
Eigenschaften von Übertragungssystemen analysieren und bewerten	200	–	200
Elektronische Systeme kundengerecht projektieren	–	320	320
Fertigungs- und Prüfsysteme prozessgerecht projektieren und einrichten	–	240	240
Produktionsprozesse planen	–	80	80
Produktionsprozesse überwachen und sichern	–	80	80
Spezielle Anwendungsprojekte realisieren	–	160	160
Unternehmen gründen und führen	–	120	120
Personal planen und führen	–	80	80
Qualitäts- und Projektmanagement durchführen	–	120	120
Facharbeit erstellen	–	80	80
Wahlbereich	–	100	100
Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	–	100	100
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	–	80	80
Mathematik II	–	80	80

ST Fachschule – Fachbereich Technik, Fachrichtung Farb- und Lacktechnik, Schwerpunkt Bausanierung	F.12
--	-------------

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbildungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 400	1 400	2 800
Berufsübergreifender Bereich	640	280	920
Deutsch	120	–	120
Fremdsprache	160	40	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	40	40	80
Zusammenarbeit und Führung ¹⁾	–	80	80
Betriebswirtschaft ¹⁾	–	120	120
Mathematik I	200	–	200
Physik ²⁾	120	–	120
Berufsbezogener Bereich	760	1 120	1 880
Chemie und Werkstofftechnik ³⁾	160	120	280
Farben- und Gestaltungslehre ⁴⁾	160	120	280
Maschinen- und Gerätetechnik ⁴⁾	40	80	120
Dekorations- und Maltechniken ⁴⁾	80	–	80
Anwendung branchentypischer Software ⁴⁾	80	80	160
Verdingung, Kalkulation und Abrechnung ⁴⁾	40	120	160
Kommunikation ⁴⁾	–	80	80
Marketing und Qualitätsmanagement ⁴⁾	–	80	80
Anwendungs- und Prüftechniken ³⁾	120	80	200
Handwerkliche gestaltende Techniken	80	80	160
Denkmalpflege	–	120	120
Schwerpunktspezifische Ergänzung ⁵⁾	–	80	80
Projektarbeit	–	80	80
Wahlbereich	80	200	280
Schriftgrafische Gestaltung und Schriftanwendung im Bauwesen	80	–	80
Historische Farbtechniken	–	80	80
Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	–	120	120
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	–	80	80
Mathematik II	–	80	80

¹⁾ Die Ausbildungsstunden können auch anwendungsbezogen im berufsbezogenen Bereich erteilt werden.

²⁾ Bei Anwendung des Lehrplans Physik sind abweichend von den dort beschriebenen Auswahlkriterien für die Wahlpflichtlehrplaneinheiten alle LPE, ausgenommen LPE 7, zu unterrichten. Die notwendige Kürzung der Zeiträume um insgesamt 20 Unterrichtsstunden erfolgt im Stoffverteilungsplan.

³⁾ in Klassenstufe 1 einheitlich für alle Schwerpunkte der Fachrichtung Farb- und Lacktechnik

⁴⁾ einheitlich für alle Schwerpunkte der Fachrichtung Farb- und Lacktechnik

⁵⁾ andere Fachbezeichnung auf Antrag der Schule an die oberste Schulaufsichtsbehörde möglich

ST Fachschule – Fachbereich Technik, Fachrichtung Farb- und Lacktechnik, Schwerpunkt Industrielle Verfahrenstechnik	F.13
--	-------------

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbil- dungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 400	1 400	2 800
Berufsübergreifender Bereich	640	280	920
Deutsch	120	–	120
Fremdsprache	160	40	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	40	40	80
Zusammenarbeit und Führung ¹⁾	–	80	80
Betriebswirtschaft ¹⁾	–	120	120
Mathematik I	200	–	200
Physik ²⁾	120	–	120
Berufsbezogener Bereich	760	1 120	1 880
Chemie und Werkstofftechnik ³⁾	160	200	360
Farben- und Gestaltungslehre ⁴⁾	160	120	280
Maschinen- und Gerätetechnik ⁴⁾	40	80	120
Dekorations- und Maltechniken ⁴⁾	80	–	80
Anwendung branchentypischer Software ⁴⁾	80	80	160
Verdingung, Kalkulation und Abrechnung ⁴⁾	40	120	160
Kommunikation ⁴⁾	–	80	80
Marketing und Qualitätsmanagement ⁴⁾	–	80	80
Anwendungs- und Prüftechniken ³⁾	120	120	240
Industrielle gestaltende Techniken	80	80	160
Schwerpunktspezifische Ergänzung ⁵⁾	–	80	80
Projektarbeit	–	80	80
Wahlbereich	80	200	280
Labortechnik	80	–	80
Historische Farbtechniken	–	80	80
Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	–	120	120
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	–	80	80
Mathematik II	–	80	80

¹⁾ Die Ausbildungsstunden können auch anwendungsbezogen im berufsbezogenen Bereich erteilt werden.

²⁾ Bei Anwendung des Lehrplans Physik sind abweichend von den dort beschriebenen Auswahlkriterien für die Wahlpflichtlehrplaneinheiten alle LPE, ausgenommen LPE 7, zu unterrichten. Die notwendige Kürzung der Zeitrichtwerte um insgesamt 20 Unterrichtsstunden erfolgt im Stoffverteilungsplan.

³⁾ in Klassenstufe 1 einheitlich für alle Schwerpunkte der Fachrichtung Farb- und Lacktechnik

⁴⁾ einheitlich für alle Schwerpunkte der Fachrichtung Farb- und Lacktechnik

⁵⁾ andere Fachbezeichnung auf Antrag der Schule an die oberste Schulaufsichtsbehörde möglich

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbildungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 400	1 400	2 800
Berufsübergreifender Bereich	520	280	800
Deutsch	120	–	120
Fremdsprache	160	40	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	40	40	80
Zusammenarbeit und Führung *	–	80	80
Betriebswirtschaft *	–	120	120
Mathematik I	200	–	200
Berufsbezogener Bereich	880	1 120	2 000
Physik und Grundlagen der Geophysik	120	–	120
Angewandte Geochemie	80	120	200
Allgemeine und Historische Geologie	200	–	200
Umweltgeologie	120	–	120
Kartographie	120	–	120
Mineralogie und Petrographie	80	–	80
Fachbezogenes Recht (Berg- und Umweltrecht)	80	–	80
Feldgeologie	–	120	120
Angewandte Geologie	–	160	160
Angewandte Geophysik	–	120	120
Bodengeologie	–	120	120
Aufschlusstechnik	80	40	120
Hydrogeologie	–	120	120
Ingenieurgeologie	–	120	120
Regionale Geologie	–	120	120
Projektarbeit	–	80	80
Wahlbereich	–	120	120
Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	–	120	120
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	–	80	80
Mathematik II	–	80	80

* Die Ausbildungsstunden können auch anwendungsbezogen im berufsbezogenen Bereich erteilt werden.

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbildungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 440	1 360	2 800
Berufsübergreifender Bereich			
Berufsübergreifender Bereich	520	80	600
Deutsch	120	–	120
Englisch	120	80	200
Mathematik	200	–	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	80	–	80
Berufsbezogener Bereich	920	1 280	2 200
Bautechnische Vorgaben analysieren und bewerten	80	–	80
Strömungsmechanische und thermodynamische Zusammenhänge bewerten und umsetzen	160	–	160
SHK-Systeme rechnergeschützt entwerfen, konstruieren und dokumentieren	160	–	160
Steuerungs- und regelungstechnische Komponenten auswählen und integrieren	120	80	200
Rechtliche Aspekte der Unternehmensführung analysieren und gestalten	160	–	160
Betriebliche Prozesse prüfen, bewerten und beeinflussen	40	160	200
Raumlufttechnische Anlagen auswählen, planen, bemessen und instand halten	–	240	240
Heizungstechnische Anlagen auswählen, planen, bemessen und instand halten	40	200	240
Sanitärtechnische Anlagen auswählen, planen, bemessen und instand halten	80	180	260
Öl- und gastechnische Systeme auswählen, planen, bemessen und instand halten	80	60	140
Alternative Energiesysteme auswählen, planen, bemessen und bewerten	–	80	80
Komplette Versorgungstechnische Anlagen planen und projektieren	–	200	200
Facharbeit erstellen	–	80	80
Wahlbereich	80	200	280
Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	–	120	120
2. Fremdsprache	80	80	160
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	–	80	80
Mathematik II	–	80	80

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbildungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 400	1 400	2 800
Berufsübergreifender Bereich	600	200	800
Deutsch	80	40	120
1. Fremdsprache	120	80	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	80	–	80
Zusammenarbeit und Führung ¹⁾	80	–	80
Mathematik I	120	80	200
Betriebswirtschaft ¹⁾	120	–	120
Berufsbezogener Bereich	800	1 200	2 000
Physik	120	–	120
Werkstofftechnik und Chemie	200	–	200
Statik und Festigkeitslehre	120	–	120
Verdingung, Kalkulation und Abrechnung	–	120	120
Computerunterstütztes Konstruieren (CAD)	120	–	120
Kunst- und Stilgeschichte, Design	120	–	120
Automatisierungstechnik	40	80	120
Betriebseinrichtung	–	120	120
Türen- und Fensterbau ²⁾	–	120 – 160	120 – 160
Möbelbau ²⁾	–	120 – 160	120 – 160
Treppen- und Innenausbau ²⁾	–	120 – 160	120 – 160
Fertigungstechnik	80	320	400
Marketing und Qualitätsmanagement	–	80	80
Projektarbeit	–	80	80
Wahlbereich	200	240	440
Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	120	–	120
Unternehmensgründung und Krisenmanagement	–	80	80
Einsatzspezifische Vertiefung	–	80	80
Anwenden berufstypischer Software	80	–	80
2. Fremdsprache	–	80	80
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	–	80	80
Mathematik II	–	80	80

¹⁾ Die Ausbildungsstunden können auch anwendungsbezogen im berufsbezogenen Bereich erteilt werden.

²⁾ Die Vertiefungsrichtung ist im Zeugnis unter Bemerkungen auszuweisen.

ST	Fachschule – Fachbereich Technik, Fachrichtung Informatik, Schwerpunkt Datenbanktechnologie	F.17
-----------	---	-------------

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbil- dungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 400	1 400	2 800
Berufsübergreifender Bereich	560	40	600
Deutsch	120	–	120
Fremdsprache	160	40	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	80	–	80
Zusammenarbeit und Führung *	–	–	–
Betriebswirtschaft *	–	–	–
Mathematik I	200	–	200
Berufsbezogener Bereich	840	1 360	2 200
Vernetzte IT-Systeme bereitstellen und instand halten	200	–	200
Fachgerecht kommunizieren und präsentieren	160	–	160
Softwareprodukte entwickeln und anpassen	200	–	200
Geschäftsprozesse und Unternehmensprozesse analysieren	120	160	280
Datenbanken planen und bereitstellen	160	400	560
Datenbanken betreiben	–	240	240
Datenbankanwendungen entwickeln und anpassen	–	320	320
Mitarbeiterführung und Personalmanagement	–	160	160
Projektarbeit	–	80	80
Wahlbereich	–	120	120
Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	–	120	120
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	–	80	80
Mathematik II	–	80	80

* Die Ausbildungsstunden können auch anwendungsbezogen im berufsbezogenen Bereich erteilt werden.

ST	Fachschule – Fachbereich Technik, Fachrichtung Informatik, Schwerpunkt Netzwerktechnologie	F.18
-----------	--	-------------

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbil- dungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 400	1 400	2 800
Berufsübergreifender Bereich	560	40	600
Deutsch	120	–	120
Fremdsprache	160	40	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	80	–	80
Zusammenarbeit und Führung *	–	–	–
Betriebswirtschaft *	–	–	–
Mathematik I	200	–	200
Berufsbezogener Bereich	840	1 360	2 200
Vernetzte IT-Systeme bereitstellen und instand halten	200	–	200
Fachgerecht kommunizieren und präsentieren	160	–	160
Softwareprodukte entwickeln und anpassen	200	–	200
Datenbanken planen und bereitstellen	160	–	160
Geschäftsprozesse und Unternehmensprozesse analysieren	120	160	280
Netzwerkkomponenten und -strukturen planen, bereitstellen und betreiben	–	320	320
Netzwerkdienste planen, bereitstellen und betreiben	–	320	320
Netzwerkanwendungen entwickeln und anpassen	–	320	320
Mitarbeiterführung und Personalmanagement	–	160	160
Projektarbeit	–	80	80
Wahlbereich	–	120	120
Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	–	120	120
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	–	80	80
Mathematik II	–	80	80

* Die Ausbildungsstunden können auch anwendungsbezogen im berufsbezogenen Bereich erteilt werden.

ST	Fachschule – Fachbereich Technik, Fachrichtung Informatik, Schwerpunkt Softwaretechnologie	F.19
-----------	--	-------------

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbil- dungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 400	1 400	2 800
Berufsübergreifender Bereich	560	40	600
Deutsch	120	–	120
Fremdsprache	160	40	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	80	–	80
Zusammenarbeit und Führung *	–	–	–
Betriebswirtschaft *	–	–	–
Mathematik I	200	–	200
Berufsbezogener Bereich	840	1 360	2 200
Vernetzte IT-Systeme bereitstellen und instand halten	200	–	200
Fachgerecht kommunizieren und präsentieren	160	–	160
Softwareprodukte entwickeln und anpassen	200	–	200
Datenbanken planen und bereitstellen	160	–	160
Geschäftsprozesse und Unternehmensprozesse analysieren	120	160	280
Applikationen anpassen	–	320	320
Applikationen entwickeln	–	320	320
Softwarelösungen erstellen	–	320	320
Mitarbeiterführung und Personalmanagement	–	160	160
Projektarbeit	–	80	80
Wahlbereich	–	120	120
Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	–	120	120
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	–	80	80
Mathematik II	–	80	80

* Die Ausbildungsstunden können auch anwendungsbezogen im berufsbezogenen Bereich erteilt werden.

ST	Fachschule – Fachbereich Technik, Fachrichtung Fahrzeugtechnik	F.20
-----------	---	-------------

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbildungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 440	1 360	2 800
Berufsübergreifender Bereich	520	80	600
Deutsch	120	–	120
Englisch	120	80	200
Mathematik I	200	–	200
Wirtschaft- und Sozialpolitik	80	–	80
Berufsbezogener Bereich	920	1 280	2 200
Montage mechanischer Baugruppen analysieren und bewerten	280	–	280
Funktionen elektrischer, elektronischer, pneumatischer und hydraulischer Baugruppen erfassen, vergleichen und optimieren	280	80	360
Geschäftsprozesse steuern	120	120	240
Technische Informationen in einer Fremdsprache erfassen und weitergeben	40	40	80
Betrieblichen Leistungsprozess gestalten	40	120	160
Fahrzeugkomponenten und -baugruppen herstellen	80	80	160
Instandhaltungsprozesse gestalten und überwachen	80	–	80
Diagnosevorgänge konzipieren und Diagnosedaten auswerten	–	200	200
Fahrzeugkomponenten nach Beanspruchung und Qualitätsstandards auslegen	–	320	320
Mechatronische Systeme entwickeln	–	240	240
Facharbeit erstellen	–	80	80
Wahlbereich	120	–	120
Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	120	–	120
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	–	80	80
Mathematik II	–	80	80

ST	Fachschule – Fachbereich Technik, Fachrichtung Kunststofftechnik	F.21
-----------	---	-------------

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbildungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 400	1 400	2 800
Berufsübergreifender Bereich	520	280	800
Deutsch	120	–	120
Fremdsprache	120	80	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	80	–	80
Zusammenarbeit und Führung ¹⁾	–	80	80
Betriebswirtschaft ¹⁾	–	120	120
Mathematik I	200	–	200
Berufsbezogener Bereich	880	1 120	2 000
Physik	320	–	320
Entwicklungstechnik und computergestütztes Konstruieren	160	160	320
Werkstoffe der Kunststoff- und Metallverarbeitung	200	80	280
Technologische Prozesse	200	280	480
Produktionsmanagement	–	200	200
Qualitätsmanagement	–	160	160
Recycling und Entsorgung	–	80	80
Neue Technologien ²⁾	–	80	80
Projektarbeit	–	80	80
Wahlbereich	160–200	120–160	320
Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	–	120	120
Kautschuktechnologie	0–40	0–40	40
Informationstechnik	80	–	80
Kunststoffverarbeitung	80	–	80
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	–	80	80
Mathematik II	–	80	80

¹⁾ Die Ausbildungsstunden können auch anwendungsbezogen im berufsbezogenen Bereich erteilt werden.

²⁾ andere Fachbezeichnung auf Antrag der Schule an die oberste Schulaufsichtsbehörde möglich

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbildungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 440	1 360	2 800
Berufsübergreifender Bereich	520	80	600
Deutsch	120	–	120
Englisch	120	80	200
Mathematik I	200	–	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	80	–	80
Berufsbezogener Bereich	920	1 280	2 200
Materialeigenschaften prüfen und bewerten	120	–	120
Mechanische Bauelemente und Baugruppen konzipieren	240	–	240
Produktionsanlagen analysieren und Fertigungsprozesse auswählen	160	–	160
Bauteile und einfache Baugruppen konstruieren, dokumentieren und für die Fertigung vorbereiten	120	80	200
Technische Systeme automatisieren	80	160	240
Bauteile, Baugruppen und Systeme entwerfen, dimensionieren und auswählen	80	160	240
Energieumwandlungssysteme analysieren und optimieren	–	120	120
Betriebswirtschaftliche Prozesse planen, steuern und kontrollieren	–	120	120
Wahlpflichtbereich	–	240	240
Komplexe Baugruppen konstruieren und gestalten			
Werkzeuge anforderungsgerecht entwickeln, konstruieren und simulieren			
Fertigungsabläufe planen, überwachen und dokumentieren			
Verfahrenstechnische Produktionssysteme überwachen und instand halten			
Einfache und komplexe Maschinen konstruieren, fertigen und instand halten			
Unternehmerische Geschäftsprozesse analysieren und mitgestalten			
Ausgewählte Anwendungsprojekte realisieren	–	120	120
Unternehmen gründen und führen	120	–	120
Personal planen und führen	–	80	80
Qualitäts- und Projektmanagement durchführen	–	120	120
Facharbeit erstellen	–	80	80
Wahlbereich	120		120
Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	120	–	120
Zusatzausbildung Fachhochschulreife		80	80
Mathematik II	–	80	80

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbildungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 440	1 320	2 760
Berufsübergreifender Bereich			
Berufsübergreifender Bereich	520	80	600
Deutsch	120	–	120
Englisch	120	80	200
Mathematik I	200	–	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	80	–	80
Berufsbezogener Bereich	840	1 240	2 080
Mechanische Bauelemente und Baugruppen konzipieren	200	–	200
Elektrische und elektronische Bauelemente, Baugruppen und Teilsysteme konzipieren	200	–	200
Elektrische und mechanische Größen erfassen und analysieren	80	120	200
Elektropneumatische und elektrohydraulische Steuerungen entwickeln	80	80	160
Mechatronische Teilsysteme rechnergestützt entwerfen und Bauelemente programmiert fertigen	–	160	160
Elektrotechnische Teilsysteme rechnergestützt entwerfen	–	120	120
Mechatronische Teilsysteme programmieren und testen	80	120	200
Regelungen in mechatronischen Systemen analysieren und gestalten	–	120	120
Mechatronische Systeme in Betrieb nehmen, optimieren und übergeben	–	200	200
Mechatronische Systeme instand halten	–	160	160
Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagementsysteme nutzen	120	–	120
Unternehmen gründen und führen	80	–	80
Personal führen	–	80	80
Projektarbeit *	–	80	80
Wahlpflichtbereich	80	–	80
Mechanische Bauelemente fertigen	80	–	80
Elektrotechnische Grundsaltungen analysieren	80	–	80
Zusatzausbildung Fachhochschulreife			80
Mathematik II			80

* Es wird der Lehrplan Projektarbeit, Stoba-Druck, 1997 verwendet.

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbil- dungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 440	1 440	2 880
Berufsübergreifender Bereich	440	280	720
Deutsch	80	40	120
Fremdsprache	80	120	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	40	40	80
Physik oder Chemie	120	–	120
Mathematik I	120	80	200
Berufsbezogener Bereich	920	1 000	1 920
Kunden beraten und Marketingziele bestimmen	80	80	160
Unternehmensprozesse planen, steuern und abrechnen	80	80	160
Ein Unternehmen rechtssicher führen	80	40	120
Projekte und Produkte präsentieren	80	40	120
Betriebliche Abläufe projektieren und überwachen	80	40	120
Werkstoffeigenschaften festlegen und bestimmen	120	–	120
Technologische Prozesse und Produkteigenschaften anwenden	120	–	120
Textile Flächen kundenorientiert konfektionieren		80	80
Technologiebezogene IT-Prozesse anwenden	80	80	160
Eigenschaften textiler Produkte bestimmen und entwickeln	120	–	120
Textilmaschinen einrichten und warten	80		80
Ein komplexes Textilprojekt planen, realisieren und dokumentieren	–	480	480
Facharbeit erstellen	–	80	80
Wahlpflichtbereich *	80	160	240
Technologische Prozesse der Weberei planen und anwenden	80	80	
Technologische Prozesse der Maschenindustrie planen und anwenden	80	80	
Technologische Prozesse der Garnherstellung planen und anwenden	80	80	
Technologische Prozesse der Stickerei planen und anwenden	80	80	
Technologische Prozesse der Vliesstoffindustrie planen und anwenden	80	80	
Technologische Prozesse der Textilveredlung planen und anwenden	80	80	
Wahlbereich	–	100	100
Ausbildung der Ausbilder (ADA)	–	100	100
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	–	80	80
Mathematik II	–	80	80

* in Klassenstufe 1 ein Lernfeld, in Klassenstufe 2 zwei Lernfelder

ST	Fachschule – Fachbereich Wirtschaft, Fachrichtung Betriebswirtschaft	F.25
-----------	---	-------------

Unterricht	Gesamtaus- bildungsstunden
Pflichtbereich	2 500
Berufsübergreifender Bereich	600
Deutsch	120
Englisch	240
Wirtschafts- und Sozialpolitik	80
Mathematik I	160
Berufsbezogener Bereich	1 680
Ein Unternehmen gründen und führen	220
Werteflüsse analysieren, kontrollieren und steuern	200
Personalwirtschaftliche Prozesse gestalten	200
Finanzierungsentscheidungen treffen und Investitionen vorbereiten	200
Marketingentscheidungen kundenorientiert vorbereiten, umsetzen und reflektieren	220
Beschaffungs- und Bereitstellungsprozesse gestalten	180
Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren	200
Den Jahresabschluss erstellen und als Controllinginstrument nutzen	180
Facharbeit erstellen	80
Wahlpflichtbereich *	220
Betriebliche Steuertatbestände prüfen und steuerliche Aufgaben übernehmen	
Betriebliche Prozesse und Strukturen mittels ausgewählter branchentypischer Software gestalten	
Den Jahresabschluss nach IFRS-Vorschriften erstellen, nach US-GAAP analysieren und Controllingverfahren einsetzen	
Absatz- und Beschaffungsprozesse auf internationalen Märkten vorbereiten, durchführen und kontrollieren	
Regionale Standorte touristisch vermarkten	
Den Jahresabschluss eines KMU erstellen und das Controlling durchführen	
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	160
Mathematik II	80
Naturwissenschaft (Chemie oder Physik)	80

* Jedes Lernfeld des Wahlpflichtbereichs weist einen Umfang von 220 Unterrichtsstunden aus. Davon ist ein Lernfeld zu absolvieren. Die Entscheidung über die Auswahl trifft die Schule nachfrageorientiert sowie in Abhängigkeit der vorhandenen Ressourcen der Schule.

ST	Fachschule – Fachbereich Wirtschaft, Fachrichtung Hotel- und Gaststättengewerbe	F.26
-----------	--	-------------

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		Gesamtausbil- dungsstunden
	1	2	
Pflichtbereich	1 400	1 400	2 800
Berufsübergreifender Bereich	320	320	640
Deutsch	80	80	160
Englisch	120	120	240
Wirtschafts- und Sozialpolitik	40	40	80
Mathematik	80	80	160
Berufsbezogener Bereich	1 080	1 080	2 160
Betriebswirtschaft	280	280	560
Unternehmensführung und Kommunikation	280	160	440
Recht in Gastgewerbe und Touristik	160	120	280
Technologie des Gastgewerbes	240	320	560
Französische Fachsprache in Gastgewerbe und Touristik	120	120	240
Projektarbeit	–	80	80
Wahlbereich	240	160	400
Dritte Fremdsprache	80	80	160
Berufs- und Arbeitspädagogik	80	–	80
Sport	80	80	160
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	–	160	160
Mathematik II	–	80	80
Naturwissenschaft (Chemie oder Physik)	–	80	80

Unterricht	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen				Gesamtaus- bildungsstunden
	Klassenstufe 1 Schul- jahr 1	Klassenstufe 1 Schul- jahr 2	Klassenstufe 2 Schul- jahr 3	Klassenstufe 2 Schul- jahr 4	
Pflichtbereich	560	560	560	560	2 240
Lernbereich I	160	180	80	80	500
Deutsch	40	40	40	40	160
Englisch	80	40	40	40	200
Wirtschafts- und Sozialpolitik	40	20	–	–	60
Unternehmensführung und Kommunikation	–	80	–	–	80
Lernbereich II	340	300	260	40	940
Betriebswirtschaftslehre	40	40	20	–	100
Volkswirtschaftslehre	40	40	20	–	100
Rechnungswesen und Statistik	20	40	80	40	180
Wirtschaftsmathematik	60	40	40	–	140
Datenverarbeitung und Organisation	40	40	40	–	120
Rechtsgrundlagen (der Wohnungswirtschaft)	80	40	40	–	160
Steuerlehre	20	40	20	–	80
Organisationslehre	40	20	–	–	60
Lernbereich III	60	80	220	440	800
Wohnungsbewirtschaftung und Wohnungsverwaltung	60	40	20	–	120
Mietrecht	–	40	40	40	120
Grundstücksverkehr	–	–	40	80	120
Wohnungseigentum	–	–	40	80	120
Bau- und Sanierung	–	–	40	80	120
Unternehmensführung/Kommunikation im Wohnungsunter- nehmen	–	–	40	60	100
Finanzierung und Steuern	–	–	–	60	60
Projektarbeit	–	–	–	40	40